



**Nachhaltigkeit
und Klima**



mat
Ulli Volk
Leiterin Kreislaufwirtschaft

Abfallvermeidung & ReUse



mat
Robert Dvorak
Leiter Altwarenlogistik
und Altwarenverkauf

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUM 48er-TANDLER:

- Besuche 2023: durchschnittlich 1.100 Personen/Tag
- Verkaufte Altwaren: 232.000 Stk.
- Bestseller:
 - 30 % Medien wie Bücher, CDs, DVDs und Schallplatten
 - 27 % Haushaltsartikel wie Teller, Häferln, Trinkgläser, Töpfe
 - 20 % Textilien – Hauben, Jacken, Hosen, Kleider, Schuhe
 - 10 % Spiele und Spielzeug
- Seit Eröffnung des ersten 48er-Tandlers in Wien Margareten im Jahr 2015 und der Erweiterung um einen zweiten Altwarenschop in der Donaustadt im Jahr 2022 wurden inkl. des Verkaufs bei Veranstaltungen insgesamt mehr als 2.000 Tonnen Abfall vermieden und ca. 6.000 Tonnen CO₂ eingespart.

48ER-TANDLER: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Mitte 2022 wurde am Standort Rinter im 22. Bezirk ein weiterer 48er-Tandler eröffnet. Im Jänner 2023 wurden die Öffnungszeiten von ursprünglich drei Tagen (Mittwoch, Freitag, Samstag) auf 4 Tage (Mittwoch-Samstag) ausgeweitet und damit den Öffnungszeiten des Tandlers am Standort Margareten angepasst. Mit dem zusätzlichen Standort können nun deutlich mehr Personen mit dem Secondhandangebot und mit dem Thema Abfallvermeidung vertraut gemacht werden.

2023 wurden in Summe – inklusive der Tandler Outlets bei Veranstaltungen wie dem Mistfest, beim Gipfeltreffen auf der Deponie Rautenweg und am Adventmarkt in den Blumengärten Hirschstetten – 232.000 Artikel verkauft. Rund 223.000 Personen besuchten die beiden Standorte des 48er-Tandlers. Medien wie Bücher, DVDs, LPs, Textilien oder Haushaltsartikel wie Geschirr machen den Hauptanteil an den verkauften Waren aus (in Summe rund 80 %).

ORANGE-WEEK

Vom 20. bis 25. November fand im 48er-Tandler erstmals die „Orange Week“ statt. Als Gegenpol zum Einkaufsrausch rund um die jährliche „Black Week“ setzte Wiens cooler Secondhand-Markt ganz bewusst ein Zeichen fürs Weiter- und Wiederverwenden, gegen Verschwendung und übertriebenen Konsum.

Während der Orange Week fanden täglich Veranstaltungen in beiden Standorten des 48er-Tandlers statt:



Dabei gab es Repair-Cafes für elektrische bzw. technische Geräte. Es wurden auch Workshops für das Upcycling alter Kleinmöbel angeboten. Beim Visible Mending konnten beschädigte Kleidungsstücke mit einer bewusst sichtbar belassenen Stickerei geschmückt werden, um dadurch Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass sie repariert wurden. Zusätzlich konnten sich interessierte Personen für den Wiener Reparaturbon der MA 22 registrieren bzw. den Bon gleich vor Ort ausdrucken lassen. An den Workshops nahmen über 450 Teilnehmer*innen teil.



Birgit Jeitler organisiert die Veranstaltungen im 48er-Tandler

VERANSTALTUNGEN IM 48ER-TANDLER - HIGHLIGHTS:

| | |
|-------------|--|
| 21.2. | Kinderkonzert Verein Groß und Klein |
| 23.3. | Impuls-Vortrag & Modenschau mit Fanny Abrari |
| 1.4. | Kleidertausch mit Wiener Wäsch |
| 5.+6.4. | Osterferienspiel der Abfallberatung |
| 2.5. | Kammermusik-Konzert für Querflöte und Klavier |
| 7.6. | Filmvorführung „Matter out of Place“ |
| 21.6. | Lesung von Arno Geiger: Das glückliche Geheimnis |
| 13.7.-21.8. | Ferienspiel der Abfallberatung |
| 9.8. | Reparaturcafe |
| 29.9. | Brettspieleabend für Erwachsene |
| 10.10. | Kriminacht mit Max Gruber und Manfred Baumann |
| 8.11. | Buchpräsentation „40 Jahre Donauinselfest“ |
| 9.11. | Konzert von Niddl: A Tribute to Tina Turner |
| 25.11. | Kleidertausch |
| 6.12. | Nikolo-Schachturnier |
| 19.12. | Ernst Geiger - Buchvorstellung Bergsteiggasse 41 |



Autorin Julia Rabinowich und Bürgermeister Michael Ludwig bei der Präsentation des Buches „40 Jahre Donauinselfest“



A Tribute to Tina Turner: Dennis Jale, Niddl und Band

Soziales und andere Projekte



Robert Dvorak, Leiter Altwarenlogistik und Altwarenverkauf, mit Abteilungsleiter Josef Thon beim Adresslosenfest

ADRESSLOSENFEST

Seit inzwischen 26 Jahren findet das Fest jährlich in der Weihnachtszeit statt, um Menschen in den kalten Wintermonaten etwas Wärme geben zu können.

In der Wiener Stadthalle werden warmes Essen und ein paar Stunden Ruhe und Erholung ermöglicht. Bei dem Fest werden auch Sachspenden verteilt, welche von verschiedenen Institutionen gespendet wurden.

Auch die 48er übergab eine Reihe an Sachspenden, welche besonders in der kalten Jahreszeit benötigt werden: Schlafsäcke, Decken, Trinkflaschen, Handtücher, Schals, Hauben, Handschuhe.

nac



48ER-ERDE FÜR DEN LICHTBLICKHOF WIEN

Der Lichtblickhof ist ein Lebensort für Kinder mit schweren und lebensverkürzenden Erkrankungen, Behinderungen oder traumatischen Erfahrungen. Das Team des Lichtblickhofs und die speziell ausgebildeten Therapiepferde und -tiere begleiten Kinder und ihre Familien mit schwersten Schicksalen.

Der Lichtblickhof wird schon seit vielen Jahren von der 48er unterstützt. Sei es nun mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, die bei der 48er nicht mehr zum Einsatz kommen, oder mit Erde für den Bau eines Kleintiergeheges, um Lichtblicke in den schweren Alltag der Kinder zu bringen.

In diesem Jahr konnte mit 20 m³ Erde ausgeholfen werden, die für Umgestaltungen des Hofes benötigt wurden.



Daniel Milovic-Braun, Vizedirektor Wiener Wohnen, Abteilungsleiter-Stv. Andreas Kuba

ALTKLEIDERBEHÄLTER FÜR WIENER WOHNEN

Im September wurde bei der Zentrale von Wiener Wohnen im 3. Bezirk für die rund 800 Mitarbeiter*innen ein 48er-Altikleiderkontainer aufgestellt. Dem Personal von Wiener Wohnen wird damit eine einfache und niederschwellige Abgabemöglichkeit für gut erhal-

tene Altikleider zur Verfügung gestellt. Einhergehend mit der Aufstellung erfolgte mit Unterstützung der 48er durch Wiener Wohnen eine Infokampagne für deren Mitarbeiter*innen. Dabei wurde die neue Sammeleinrichtung vorgestellt und auf die Sinnhaftigkeit

der Weiterverwendung von Alttextilien hingewiesen. Seit Mitte Oktober wurden bereits über 300 kg an Alttextilien vor Ort abgegeben. Die Sammlung wird über die Altwarenlogistik koordiniert, wo auch die Sortierung für den nachfolgenden Verkauf erfolgt.

FAHRZEUGSPENDEN

Im April konnten drei Rettungsfahrzeuge für die Republik Moldawien, Gemeinde Chisinau von der MA 70 in Zusammenarbeit mit der 48er und der MA 27 übergeben werden.

Im Oktober wurde ein Müllsammelfahrzeug für die Gemeinde Resen in Nordmazedonien in Zusammenarbeit mit der 48er und der MA 27 gespendet.



Robert Neumayr
Fahrzeug- und Geräteverkauf



Initiative „Natürlich weniger Mist“



GEGEN LEBENSMITTELABFÄLLE

Laut der aktuellen Müllanalyse landen pro Jahr und Haushalt rund 100 kg vermeidbare Lebensmittelabfälle im Wiener Restmüll. Dies entspricht einem Warenwert von bis zu 800 Euro. Aufgrund des hohen Potentials und der negativen ökologischen Auswirkungen sind Maßnahmen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln sehr wichtig. Zur Vermeidung dieser Abfälle werden zahlreiche Projekte durchgeführt:

- Ökologisierung von Veranstaltungen
- United against Waste
- Kinder- und Jugendbildung durch die Abfallberatung
- Presseaussendungen
- Social Media Beiträge etc.

Auch bei 48er-Veranstaltungen wird dieses Thema behandelt.



WANDERAUSSTELLUNG GewissensBISS

Die Wanderausstellung GewissensBISS wurde von der BOKU gemeinsam mit der Wiener Tafel für Kinder ab 12 Jahren konzipiert. Sie bietet umfassende und anschaulich aufbereitete Informationen bzw. Mitmachstationen und zeigt Möglichkeiten auf, wie Lebensmittelabfälle vermieden werden können. Seitens der BOKU wurde die Wanderausstellung GewissensBISS für das Mistfest 2023 und den 48er-Tandler zur Verfügung gestellt.

WENIGER MIST IM BADEZIMMER

Auf den Informationskanälen der Initiative Natürlich weniger Mist wurden im Jahr 2023 Schwerpunkte im Bereich der Vermeidung von Abfällen rund ums Badezimmer gelegt. Egal ob Deodorants, Seifen, Windeln, WC-Papier oder Monatshygieneartikel – zu all diesen Produkten wurden abfallarme Alternativen aufgezeigt. Zusätzlich gab es Beiträge auf der Webseite der Initiative zu Online-Handel, Secondhand, Lebensmitteln, Reparaturen oder Textilien.

„NATÜRLICH WENIGER MIST“ Stadt Wien

weniger Mist im Badezimmer

Deos, Duschgels und Co - der Schrank im Badezimmer ist voll mit Produkten für die Körperpflege. Doch das Sortiment an Produkten, die helfen Abfall einzusparen, so erlebt die Seele zu recht einen Aufschwung. Neue Produkte wie Deocreams und feste Haarschampoos überzeugen durch angenehme Pflege und Ergiebigkeit. Bei Windeln und Monatshygiene gibt es moderne, wiederverwendbare Alternativen zu den Wegwerfprodukten.



Deos ohne Alufolie



Feste Seife statt Flüssigseife



Toilettenpapier: trocken statt feucht



Monatshygiene mit nachhaltigen Produkten



weniger Mist bei Babywindeln



Isiscreme: Gesichtspflege ohne Silberkugeln

ARBEITSGRUPPE ReUse

2023 wurde die Arbeitsgruppe – mit Vertreter*innen der MA 22, ReUse-Austria, die Umweltberatung, pulswerk und der 48er – fortgeführt. Der Fokus lag auf Berechnungen der positiven Effekte auf das Klima und der Massenreduktion, die durch Reparaturdienstleistungen oder den Einkauf von Second-Hand-Waren beeinflusst werden. Zusätzlich berichten die Akteur*innen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen innerhalb der EU oder der beteiligten Institutionen.

Nachhaltig zum Green Event

Leitlinien und ausgezeichnete Veranstaltungen



GREEN EVENTS AUSTRIA NETZWERK

Am Netzwerk nehmen neben allen Bundesländern folgende 3 Bundesministerien teil:

- BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- BM für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
- BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Es wird seitens der Ministerien daran gearbeitet, die Mindestanforderungen für Green Events bei bestehenden öffentlichen Förderungen zu verankern. Nachhaltige Veranstaltungen im Bereich Kultur haben stark zugenommen. Der vom Green Events Austria Netzwerk veranstaltete Wettbewerb „nachhaltig gewinnen 2022/23“ konnte mit einer Rekordteilnahme von 163 Vereinen und Veranstaltungen (Feste, Sport und Kultur) erfolgreich durchgeführt und soll fortgeführt werden. Es fanden 2 Netzwerktreffen statt. Am 23. November wurde die Green Events Austria Gala im Rahmen des naBe-Fachtags (naBe = Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung) in der Brotfabrik in Wien abgehalten. Dabei wurden die erfolgreichsten nachhaltigen Veranstaltungen und Projekte von Vereinen ausgezeichnet.



UNITED AGAINST WASTE

Im Rahmen der Aktionstage „Nix übrig für Verschwendung“ vom 25. September bis 1. Oktober wurde in Wien ein Schwerpunkt zum Thema Lebensmittelabfallvermeidung in Krankenhäusern gesetzt. Zum Auftakt wurde im Orthopädischen Spital Speising bei einem Mediengespräch über das große Einsparpotential und über die gesetzten Maßnahmen berichtet. Die begleitenden Aktionen hatten nicht nur die Mitarbeiter*innen, sondern auch die Patient*innen sowie deren Angehörige zum Ziel und sensibilisierten zur Reduktion und Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Dafür wurden Informationsmaterialien wie Plakate und Aufsteller durch ein Gewinnspiel unterstützt.



ÖKOEVENT BERATUNG

2023 stieg die Anzahl der Veranstaltungen, die ein ÖkoEvent oder ein ÖkoEvent PLUS anstrebten, stark auf über 300 an. Auch die Möglichkeit von vereinfachten ÖkoEvents bei gleichförmig wiederkehrenden Veranstaltungen wird immer besser genutzt. Neue Segmente von Veranstalter*innen haben Kontakt aufgenommen, um das Angebot der Beratung für ihre Klientel auszuloten. Die bereitgestellten Informationen auf den ÖkoEvent-Internetseiten werden sehr gut angenommen und laufend erweitert. Beliebt sind die Empfehlungen für erfahrene Caterer und die entsprechende Ausbildung hat sich bereits gut etabliert. Für das nächste Jahr wird eine weitere Steigerung an ÖkoEvents erwartet, große Veranstaltungen haben sich erste Informationen geholt.





Fahrzeuge mit alternativem Antrieb



WASSERSTOFF-MÜLLAUTO

Seit dem Frühjahr fährt das erste mit Wasserstoff betriebene Müllsammel­fahrzeug im Testbetrieb auf der Donauinsel. Das neue Fahrzeug ersetzt ein Dieselfahrzeug, ist sehr leise und emissionsfrei unterwegs. Getankt wird grüner Wasserstoff bei der H₂-Tank­stelle der Wien Energie in der Garage der Wiener Linien im 21. Bezirk und umweltfreundlicher Strom aus eigenen 48er-Photovoltaikanlagen.

Aktuell haben Fahrzeuge dieser Art am Markt noch keine Serienreife erlangt, die 48er testet einen Prototyp. Die Zukunft wird zeigen, welche alternative Antriebsart – Wasserstoff- oder E-Fahrzeug – sich tatsächlich am besten eignet und durchsetzt.

Am 9. Mai wurde das 48er-Wasserstoff-Müllauto beim 13. Elektromobilitäts-Fachkongress mit dem EL-MO-Award 2023 ausgezeichnet.

ELEKTRISCHES KÜBELTAUSCHFAHRZEUG

Der E-LKW mit Kofferaufbau wird im Behälterlogistikzentrum seit 25. Juli für Müllbehältertransporte zu Liegenschaften bzw. zur Abholung von defekten Behältern und für die Belieferung von Veranstaltungen mit Müllgefäßen verwendet. Die Nutzlast und die Reichweite sind für diesen Einsatz optimal abgestimmt und die Tagesleistung kann ohne Zwischenladung bewältigt werden. Besonders hervorragend eignet sich das Fahrzeug in sensiblen und engverbauten Stadtgebietsteilen.



E-LASTENRÄDER

Seit Anfang des Jahres 2022 wurden zwei unterschiedliche E-Lastenräder in verschiedenen Bereichen der 48er getestet. Ein Jahr nach dem Probetrieb konnten viele positive Erkenntnisse gewonnen werden.

Straßenreinigung

Das E-Lastenrad ist im Kehrbezirk 2/3/11 in der Sektion 11/3 (Kaiser-Ebersdorfer Straße) im Einsatz. Es wird bei der Unkrautentfernung, beim Kehren und beim Entleeren von Papierkörben verwendet. Für alle Tätigkeiten sind die Tests sehr positiv verlaufen. Das Fahrrad zeigt seine Stärken vor allem in städtischen Randbereichen und Industrieregionen mit wenig Verkehr und ausreichend Abstellplätzen. Auch Steigungen sind durch die Unterstützung des Elektromotors kein Problem.



Walter Eigner, Straßenreinigung

Standort Rinter

Das E-Lastenrad (Babboe Curve-E) wird am Standort Rinter im Bereich der Instandhaltung und Anlagenbetreuung eingesetzt. Es dient für Fahrten zur Störungsbehebung und zur Beförderung von Material und Equipment (Werkzeug etc.). Die Mitarbeiter*innen am Standort, die das Fahrrad für den täglichen Gebrauch im Einsatz haben, berichten positiv darüber. Die maximale Lademenge von 100 kg und auch die elektrische Unterstützung sind für die Kolleg*innen ausreichend.

Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen wurden bereits weitere E-Lastenräder für die Straßenreinigung angefordert. Diese sollen vermehrt zum Kehren, zur Unkrautentfernung und zum Entleeren von Papierkörben verwendet werden.



Przemyslaw Szandor, Standort Rinter

